



Schluss mit der Gesamtschul- Propaganda!

Wir liefern die
wissenschaftlichen
Fakten.



Fotos: bigstockphoto.com

Das differenzierte Schulsystem garantiert Freiheit!

Univ.-Prof. Dr. Bernd Zymek

Univ.-Prof. Dr. Ulrich Trautwein

„In Ländern und Regionen, die von stark segregierten urbanen Strukturen mit einer differenzierten Berufs- und Sozialstruktur geprägt sind, würde die Einführung integrierter Schulformen nur dann die Hoffnung auf den Abbau von Bildungsungleichheiten rechtfertigen können, wenn gleichzeitig alle – bislang durch Verfassungsrecht garantierten – Freiheiten auf die Errichtung von privaten und konfessionellen Schulen abgeschafft und eventuell auch noch die Mischung der Kinder aus verschiedenen Wohnvierteln in integrierten Schulen – etwa durch „bussing“ – erzwungen würde. Eine solche Schulpolitik erscheint unrealistisch.“

Bernd Zymek, International-vergleichende Analyse regionaler Schulentwicklung: Yorkshire und Westfalen (in: Zeitschrift für Pädagogik, Heft 3, Mai/Juni 2007)

„Nötig sind klare Übertrittskriterien, gute Leistungstests und eine Pflicht zum Gespräch zwischen Eltern und Lehrkräften.“

Ulrich Trautwein, Freie Universität Berlin, Focus ONLINE am 16. Dezember 2009

Univ.-Prof. Dr. Bernd Zymek

ist seit 1997 Professor für Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster; Wissenschaftliche Arbeitsgebiete: Allgemeine Erziehungswissenschaft, Sozialgeschichte der Erziehung und des Bildungssystems, Vergleichende Erziehungswissenschaft; zahlreiche Publikationen, u.a.: Der Beitrag der empirischen Bildungsforschung zu einer dezentralen Schulpolitik (2005); Die Transformation regionaler Bildungslandschaften. Vergleichende Analyse lokaler und regionaler Schulangebotsstrukturen in den Städten Münster, Recklinghausen, Bochum und dem Kreis Steinfurt (2006).

Univ.-Prof. Dr. Ulrich Trautwein

studierte Psychologie an der Universität Göttingen und der University of California; langjährige Forschungstätigkeit am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin, seit 2007 als Forschungsgruppenleiter; seit 2008 Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Empirische Bildungsforschung an der Universität Tübingen; Hauptforschungsgebiete: Einfluss von Lernumgebungen auf den Wissenserwerb im Fach Englisch als Fremdsprache und in anderen Fächern, Motivation und Persönlichkeit, Veränderungen der gymnasialen Oberstufe und ihre Folgen sowie Determinanten und Effekte von Hausaufgabenvergabe und -erledigung.

Mag. Isabella Zins
(VCL-Bundesobfrau)

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Eva Scholik
(FCG-Bundesvorsitzende)

Mag. Matthias Hofer
(ÖAAB-Bundesfachgruppenobmann)

Mag. Gerhard Riegler
(ÖPU-Vorsitzender)

12. September 2010